



Kirchenfenster ALLE WOLLEN FRIEDEN

Alle wollen Frieden und trotzdem gibt es so viel Krieg auf unserer Welt. Und dann gibt es diesen furchtbaren Irrtum, Frieden lasse sich durch Waffen herbeiführen. Mag sein, dass es oftmals für die Angegriffenen keinen andern Weg gegeben hat, als sich durch Waffenstärke zu verteidigen. Aber waren alle Kriege wirklich Verteidigungskriege? Das bezweifle ich sehr.

Manche behaupten, Religionen mit ihren starren Glaubenssätzen seien wie prädestiniert für kriegerische Auseinandersetzungen. Schauen wir einmal ehrlich aus unserem christlichen Kirchenfenster hinaus. Ein Blick zurück in die Geschichte zeigt uns, wie viel Gewalttätigkeiten im Namen von Kirche und Religion ausgeübt worden sind. Auch die Reformation im 16. Jahrhundert hat Kriege ausgelöst und in der Folge die Bildung von Konfessionen, die sich argwöhnisch gegenüberstanden, manchmal spürbar bis heute. Wie dankbar sind doch wohl die meisten Christinnen und Christen für den wohlwollenden Dialog zwischen den Konfessionen, der zu Ökumene und Frieden führt.

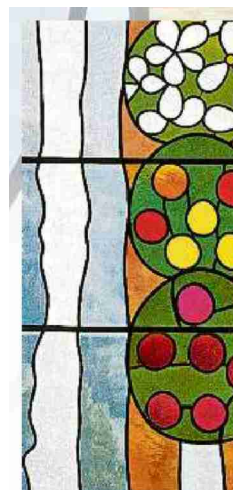
Frieden ist ein heiss begehrtes Gut von allen Menschen; Frieden ist mehr als Abwesenheit von Krieg. Frieden schaffen ist und bleibt ein Thema der grossen Religionen trotz vielfältigem Versagen. Aber Frieden beginnt im eigenen Herzen. Er pflanzt sich fort in unseren Beziehungen, er hat Auswirkungen in jedem Gemeinwesen und in der Politik. All dem voraus aber geht das wohlwol-

lende Gespräch, der Dialog, der oft so schwierig ist. Unverzichtbar im Dialog ist das Ernstnehmen des andern und das meinem Gegenüber aufmerksame Hinhören. Dialog für den Frieden bedeutet immer auch Machtverzicht. Das muss eingeübt werden, damit Frieden wird.



All diese Überlegungen führten uns Dominikanerinnen dazu, die Lancierung eines Friedensprojekts zu wagen. Wir erinnerten uns an das Wort Jesu, er wolle den Menschen Frieden bringen und ein Leben in Fülle (Joh 10,10). Nun freuen wir uns auf den Start des Projekts am 8. August unter dem Titel «Ilanzer Sommer».

Sr. Ingrid Grave, Kloster Ilanz



Leben in Fülle am Strom des Lebens. Kirchenfenster Kloster Ilanz.